

Mehr Mitsprache und Teilhabe

DEMOKRATIE Wahlen für Jugendparlament beginnen Dienstag

JEVER/EINA – „In einer Gesellschaft, in der es immer mehr ältere Menschen gibt, ist es wichtig, dass die Jugend in Entscheidungen mit eingebunden wird“, eröffnete Hanna-Maria Paul, Mitglied der Projektgruppe Jugendparlament, gestern die Runde im Kreisamt. Versammelt waren zahlreiche Jugendliche aus Friesland, die sich ab Dienstag für das erste Jugendparlament des Landkreises zur Wahl stellen werden.

Länger als ein Jahr, seit dem 16. Januar 2016, laufen die Planungen für das Pilotprojekt – nun wird es konkret. Wer gewählt wird, erhält im Rahmen seiner Funktion als Jugendparlamentarier die

Möglichkeit, an den Ausschüssen auf Kreisebene teilzunehmen und dort bei Entscheidungen mitzuwirken. „Hierfür wurde sogar eigens die Satzung geändert“, verdeutlichte Silke Vogelbusch, Erste Kreisrätin und Wahlleiterin, die Absichten des Landkreises, die neue Beteiligungsform in jeder Hinsicht zu unterstützen. Zudem wurde dem Jugendparlament ein Jahresbudget von 50 000 Euro zur Umsetzung eigener Projekte bewilligt.

Die Ziele der Bewerber sind dabei sehr vielseitig: Sowohl politische Themen, als auch der Schutz der Umwelt und der Ausbau von Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche in

der Region liegen den Kandidaten am Herzen.

Wahlberechtigt sind alle, die zwischen 12 und 21 Jahre alt sind. Voraussetzung ist außerdem, dass die Wähler mindestens drei Monate in einer Gemeinde oder Stadt in Friesland leben, gemeldet sind und einen gültigen Aufenthaltsstatus haben. Gewählt wird an den Schulen, am Donnerstag, 31. August, wird dann das Ergebnis verkündet. Die konstituierende Sitzung ist für Sonnabend, 16. September, vorgesehen. Von den 21 Kandidaten können lediglich zwölf einen Sitz im Jugendparlament erhalten. Eine erste Übersicht gibt es auf der [Jugendseite](#). → **SEITE 11**



Die Kandidaten des Jugendparlaments mit der Organisationsgruppe und ihren Untern.
zern. BILD: HELENA KREIEN